



Thessaloniki, 20. März 2023

PRESSEMITTEILUNG[Online lesen](#)**Intensivierung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der Berufsbildung**

Im Rahmen der Zusammenarbeit der europäischen Länder im Bereich der Berufsbildung und des lebenslangen Lernens [beobachtet und analysiert das Cedefop die Prioritäten und Maßnahmen der einzelnen Länder und erstattet darüber Bericht](#).

Für den laufenden Politikzyklus, zu dessen Beginn zwei wegweisende Strategiedokumente verabschiedet wurden – die erste [Empfehlung des Rates zur beruflichen Aus- und Weiterbildung](#) und die [Osnabrücker Erklärung](#) – haben die Länder nationale Umsetzungspläne vorgelegt, in denen sie ihre bis 2025 geplanten Maßnahmen darlegen.

Diese Maßnahmen haben die in den beiden Strategiedokumenten vorgeschlagenen Themen zum Gegenstand und sind somit auf gemeinsame Ziele ausgerichtet. Diese gemeinsamen Themen/Ziele fördern eine gewisse Angleichung der Berufsbildungsmaßnahmen der verschiedenen Länder, wobei jedes Land den Schwerpunkt auf die Aspekte legen kann, die ihm am wichtigsten sind.

Im Einzelnen geht es um die folgenden Themen:

- agile, resiliente und anpassungsfähige Berufsbildung,
- flexible Berufsbildung mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten,
- Innovation und Exzellenz in der Berufsbildung,
- attraktive, moderne und digitale Berufsbildung,
- inklusive Berufsbildung, die Chancengleichheit fördert, und
- auf Qualitätssicherung gestützte Berufsbildung.

Das Cedefop spielt in diesem Prozess eine Schlüsselrolle: Mit Hilfe seines Referenznetzwerks [ReferNet](#), an dem alle EU-Mitgliedstaaten sowie Island und Norwegen beteiligt sind, trägt es die Informationen aus den Ländern zusammen, analysiert und vergleicht diese gemäß der Themenstruktur und legt die Ergebnisse der Europäischen Kommission und anderen Interessenträgern vor.

Darüber hinaus wird das Cedefop eine neuartige Website mit dem Titel *Timeline of VET policies in Europe* (Zeitleiste der Berufsbildungspolitik in Europa) in Betrieb nehmen, auf der mehr als 1 000 unterschiedliche nationale Strategien und Initiativen vorgestellt werden. Mithilfe dieser Website werden politische Entscheidungsträger und Fachleute aus der Praxis nachvollziehen können, wie die Maßnahmen und Verfahren der einzelnen Länder auf den Weg gebracht werden und sich im Zeitverlauf entwickeln, von der Konzeption bis hin zu ihrem Abschluss.

Weitere Informationen über die Berichterstattung zur europäischen Berufsbildungspolitik und praktische Beispiele für die nach Themen geordneten Maßnahmen, mit deren Umsetzung die Länder begonnen haben, sind dem jüngsten [Kurzbericht](#) des Cedefop zu entnehmen.

- Die Pressemitteilungen des Cedefop finden Sie [hier](#).
- Wenn Sie weitere Medienprodukte des Cedefop (Newsletter, Zeitschriften, Kurzberichte usw.) beziehen wollen, erstellen Sie bitte [ein Nutzerkonto](#) bzw. [bearbeiten Sie Ihr Profil auf unserer Website](#).

Kontaktdaten

Pressesprecherin: Rosy Voudouri

Tel.: +30 2310 490012, E-Mail: rosy.voudouri@cedefop.europa.eu

Leiter der Abteilung Kommunikation: Gerd Oskar Bausewein

Tel.: +30 2310 490288, E-Mail: gerd-oskar.bausewein@cedefop.europa.eu

Über das Cedefop

Das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) ist das Referenzzentrum der Europäischen Union für die Bereiche berufliche Aus- und Weiterbildung, Kompetenzen und Qualifikationen.

Vernetzen Sie sich mit uns    